

DRESDEN DER JUNGE STADTPLAN

Kostenlos Verkauften untersagt!

USE-IT EUROPE

GEMACHT VON DRESERN!
deutsche Ausgabe 2010/2011

MACH MIT! MACH'S NACH! MACH'S BESSER!

„Drejdżany“ ist sorbisch für Dresden und leitet sich ab von dem altsorbischen Begriff für Sumpf- oder Auwaldbewohner. Gemeinhin nennt man Dräsdn im restlichen Bundesgebiet auch das „Tal der Ahnungslosen“, was daher rührt, dass hier im Elbtal ein Kessel das ehemalige „Westfersehen“ auch mit großem Aufwand nicht empfangen werden konnte. Egal, denn wir guckten „Mach mit, Mach's nach, Mach's besser!“, die DDR-Sportsendung für Kinder mit „Adi“. Großes Kino!

Von wegen ahnungslos! Der Dresdner war seit jeher erfindungslos und schickte sich an, den Rest der Welt mit Bierdeckel, BH, Kaffeefilter, Dampflopf, Teebeutel, Tonbad, Zahnpasta und dem abendlichen Porzellan zu beglücken. Den Ehrgeiz der Stadt tragen außerdem die größte Dampfschiffliotte, das größte Porzellanbild, die älteste Seilbahn und die zweit(längste) Straßenbahn der Welt zur Schau. Verrückt, wenn man bedenkt, dass Dresden „nur“ auf Rang 12 der Liste der deutschen Großstädte rangiert!

Erfunden haben wir und gebaut, ausgefeilt und vergrößert, uns der Kreativität und dem Fortschritt hingegend! Und trotzdem nennt uns der Rest der Nation „Kaffeefaschisten“! Es wird gemunkelt, wir würden den Tag ganz ruhig angehen mit einem Kaffee im Café Neustadt oder in der Combar 37, wo wir Neugierigen mit Freunden und Bekannten austauschen. Wie können wir Kaffee auch nicht lieben, wo doch die Erfinderin der Filtertüte Melitta Benz eine von uns Dresdenern war!

Diese Karte hat zwei Seiten, genau wie Dresden: die Altstadt südlich und die Neustadt nördlich der Elbe. Mitunter hört man schon mal einen Neustädter sagen, er habe die „böse Seite“ besucht. Lasst Euch von den Konsumtempeln nicht blenden! Die Altstadt ist eben ein Disneyland für Touris.

Hier tobt das Leben! Die Äußere Neustadt ist mit mehr als 11.000 Bewohnern pro km² der am dichtesten besiedelte Stadtteil Dresdens, was auch daran liegt, dass die Neustadt eine der höchsten Geburtenraten im ganzen Land vorzuweisen hat. Es wäre angemessen, die Bevölkerungsdichte hier in „Kilogramm pro Quadratmeter“ anzugeben.

Die Späthops der Dresdner Neustadt haben täglich bis 2 Uhr geöffnet, allerdings darf freitags und samstags nach 22 Uhr kein Alkohol mehr verkauft werden. Dafür haben schon zu viele betrunkene Deppen zuviel Stress gemacht.

WAS GEHT HEUTE?

- Check den „Timer“ im DRESDNER Kulturmagazin. Das liegt in den meisten Kneipen, Läden und Kinos kostenlos aus. Online gibt's das ganze unter www.dresdner.net/Timer.
- Nachtleben deluxe gibt's von www.banq.de unter dem Motto „Subkultur in Dresden“.
- Halt die Augen offen! Check die Flyer in Späthops und Plattenläden, z.B. Im Drop Out Records 45.
- Frag Deinen Lieblingsrezeptionisten im Hotel, der kennt sich aus und hat vielleicht einen wirklichen Geheimtip für Dich!

ALTSTADT

LEGENDE

- SEHENSWÜRDIGKEIT
 - SHOPPEN
 - ESSEN
 - BAR
 - PARTY/ KULTUR
 - TOURISTENINFO
 - HOSTEL
 - FAHRRADVERLEIH
 - INTERNETCAFÉ
 - GELDAUTOMAT
 - SUPERMARKT
 - SPÄTHOP
 - BAHNLINIE
 - HALTESTELLE
- ← 5 MINUTEN ZU FUSS

- OPER** - Die SEMPEROPER brannte zunächst 30 Jahre nach ihrem Bau nieder und wurde später vom Sohn des Architekten Gottfried Semper wiedererrichtet. Während des 2. Weltkriegs wurde die Oper erneut zerstört. Das Gebäude, das ihr heute steht, wurde erst 1985 wieder aufgebaut. Die pompöse Innenausstattung der Oper ist reich an Stück, Deckenfresken, Kerzenständern etc. Ihr könnt auf eine geführte Tour gehen oder – noch besser – kauft Euch eine Karte für eine Vorstellung. Infos und Karten gibt 's bei der Touristeninformation oder im Gebäude vor der Oper, der Schinkelwache. Tickets sind im Vorverkauf jedoch recht teuer. Ihr könnt auch versuchen am Abend billige Tickets an der Abendkasse zu bekommen. Aber Vorsicht! Vor der Oper verkaufen Schwarzhändler ganz schlecht Hörplattentickets für viel Geld. Wenn ihr Euch also nicht über'n Tisch ziehen lasst, dann erhalt ihr einen pompösen Abend zwischen glühenden Spiegel und roten Teppichen.
- ROMANTISCHER PAUSENPLATZ** - Der Hof Augustus des Starken war ein geschäftiger Ort. Es war seiner anspruchsvoll – ständig die ganzen Prager, Feuerwerke und Wettkämpfe! In Liebesangelegenheiten war dies nicht das diskreteste Umfeld. So ist es nicht verwunderlich, dass das NYMPHENBAD mit seinem künstlichen Wasserfall eher versteckt liegt. Das Konzept funktioniert immer noch, denn dieser Ort bleibt von den großen Touristengruppen meistens unbesucht. So kann man sich also ganz ungestört von den wichtigen Dingen des Lebens bezaubern lassen: von splittnerackten, vollbusigen Nymphen und fröhlichen Delphinuskulpturen.
- WELTBERÜHMTE GEMÄLDE** - (10 - 18 Uhr, Mo. geschlossen, 10 € einmaltig 7,50 € inkl. Rüstkammer, Porzellanmuseum und Sonderausstellung) Wenn nur wenig Zeit für Museen in Dresden bleibt, dann sollte man diese hier in der GEMÄLDEGALERIE ALTE MEISTER verbringen. Aber zu wenig Zeit sollte es dann auch wieder nicht sein, denn hier gibt's einfach viel zu sehen! Die Galerie wurde 1728 von August dem Starken und seinem Sohn angelegt und was damals nur für den Adel zugänglich. Heute beherbergt sie eine umfangreiche Sammlung spanischer, italienischer, flämischer und deutscher Malerei. Die Dresdner sind sehr stolz auf die „Sittinische Madonna“ von Raffael, Lotardas „Schokoladengemälde“ oder Giorgionos „Schlafende Venus“.

4 BAROCKER FESTPLATZ

Prunk, Protz und Prahlerei! Das Residenzschloss war im Laufe der vielen Jahrzehnte weniger repräsentativ geworden, gar altmodisch – am neuen Festplatz musste her! So entstand der ZWINGER. Auf den großen Freitreppen konnte sich der Herrscher im geeigneten Rahmen setzen zu lassen. Unser August war unglaublich reich und das wollte er natürlich auch zeigen – erst recht, wenn der eigene Sohn mit der Tochter des spanischen Kaisers verheiratet werden sollte. Zu dumm, dass die Kaiserstochter streng katholisch war und es gar nicht gutfiel, wenn Mann sich zu verarsamen wollte. So verließ das barocke Prunkstück mit der Zeit und blieb unvollendet. Erst hundert Jahre später sollte die barocke Perle durch den renommierten Architekten Semper wiederentdeckt, renoviert und zur Elbseite hin vollendet werden. Später wurde schließlich auch das lang geplante Glockenspiel mit seinen 40 Glocken aus Meißen Porzellan auf der Ostseite installiert. Heute bietet der Zwingler Platz für die größten Kunstschätze Dresdens, allen voran die Galerie Alte Meister.

5 GROSSES THEATER

(i.Wk. Mo. bis Fr. 10 - 18:30 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr, Ak. öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn, Ermäßigung 50 % vom Normalpreis, nur für 6 € an allen Plätzen). Im SCHAUSPIELHAUS werden vor allem viele klassische Stücke auf moderne Art inszeniert, zu sehen gibt es berühmte Geschichten von Maria Stuart, Faust, Merlin oder auch Wilhelm Tell. Der Bau fasst Elemente aus dem Neobarock, Jugendstil und Klassik zusammen. Jugendstilornamente findet man vor allem im Zuschauerraum. Das Theater wird seit 1995 peu à peu wieder zu seiner ursprünglichen Architektur zurückgeführt. Nachdem das Haus im Zweiten Weltkrieg beschädigt wurde, zimmerte man einfach alles ohne Rücksicht auf Originalität wieder zusammen. Dafür konnte man den Spielbetrieb schon nach drei Jahren – als erstes Theater in Deutschland! – wieder aufnehmen. Für alternative Stücke gibt es in der Neustadt den kleinen Bruder, das KLEINE HAUS 29.

6 FÜRSTLICHE SCHATZKAMMER

(tägl. 10 - 19 Uhr, Di. geschlossen, 10 € zzgl. 2 € VVK, inkl. Audioguide) Das HISTORISCHE GRÜNE GEWÖLBE zeigt unfassbaren Reichtum – das Museum ist in acht unterschiedliche Räume aufgeteilt, in denen Juwelen- und Goldschmiedekunst sowie Silberarbeiten aus Bernstein, Elfenbein, Silber und Gold zu bewundern sind. Hinweg! Gibt's nur vorbei an jeder Menge Sicherheitspersonal und maximal zu zweit durch eine Klima- und Staubeschleuse! Allerdings ist das Historische Grüne Gewölbe so beliebt, dass man rechtzeitig Karten reservieren sollte. Das NEUE GRÜNE GEWÖLBE (tägl. 10 - 18 Uhr, Di. geschlossen, 10 € ermaltig 7,50 €) bildet die perfekte Ergänzung zur historischen Schatzkammer – hier sieht Du den berühmten Kirskirken mit 185 geschnitzten Mischgestalten – sogar ohne Reservierung.

7 BAROCKE PROMENADE

Die BRÜHLSCHE TERRASSE wird von Reisebüchern als „Balkon Europas“ genannt und erstreckt sich über 500m zwischen Augustus- und Carolabrücke. Erbaut auf den Fundamenten des alten Renaissance-Forts, dem ältesten Teil der Stadt, befinden sich auf der Terrasse die Hochschule für bildende Kunst, das nigelnagel-neu sanierte Albertinum 10 und der Brühl'sche Garten. Bei Eisengängern, das diesen umgibt, zeigt eine markierte Vertiefung. Dies soll ein Daumenabdruck von August dem Starken sein, der zwischen einem Bilderkupf, zwei Staatsakten und drei Liebespielen hier schnell mal seine Kraft demonstrierte. Toller Hengst, was will man mehr?

8 FREUNDEN DES ROLLENDEN SCHUHS

KÖNNEN SICH VON APRIL BIS OKTOBER JEDEN FREITAGABEND BEIM DRESDNER NACHTSKATZEN AUSTOßEN. START- UND ZIELPUNKT IST DIE HALBPFEIFE AN DER LIGNERALLEE.

9 SCHLOSS UND SCHLOSSTURM

Die Sanierung des RESIDENZSCHLOSSES ging zu DDR-Zeiten und nach der Wiedervereinigung nur schleppend voran. Finanzielle Mittel blieben knapp und langsam – meist fehlte es entweder an Geld für Renovierungen oder an Verständnis für historische Architektur. Als eines der ältesten Bauwerke der Stadt, an dem alle Stilrichtungen von der Romantik bis zum Historismus ihre Spuren hinterlassen haben, soll es bis spätestens 2013 vollständig wiederhergestellt sein. Bereits 1991 erhielt der berühmte Hausmannsturm seine Spitze zurück. (März bis November 10 - 18 Uhr, Di. geschlossen, 3 € ermaltig 2 €) Der kleine Schlosshof dient heute als Besucherhof und wird überspannt von dem transparenten Rauten-Membrandach des Architekten Peter Kulla.

10 GESCHICHTSBUCH IN BILDERN

Der FÜRSTENZUG, das weltgrößte Porzellanbild, zeigt 35 Wettiner Markgrafen, Kurfürsten und Könige. August der Starke ließ den Alchemisten Johann Friedrich Böttger nach Dresden holen, als er von dessen Streben nach dem „Stein der Weisen“ gehört hatte, eine Substanz, mit deren Hilfe sich Metalle zurück in edlere Metalle umwandeln ließen. Böttger konnte zwar kein Gold für August herstellen, gilt aber heute als Erfinder des abendlichen Porzellan! Und das war wirklich ein Meilenstein! Gut 30 Jahre nachdem der Fürstzenzug erstmals geschaffen worden war, wurde er auf Porzellanlacken übertragen. Sollte sich also einmal ein königliches Tiefauge, eine Krone oder ein Pferdefuß lösen, kann man es, sie ihn getrost nachzeichnen, im Meißen' Ort brennen und wiederverwenden.

11 ÄLTESTER STUDENTENCLUB DRESDENS

(fast täglich ab 19 Uhr) Das ist doch mal ein Empfang! In dem Kanonensort unter der Brühl'schen Terrasse rolle einst die schwere Maschinerie um das Fort zu verfrachten. Seit 1968 gibt's den Studentenclub BÄRENZWINGER nun schon und er wartet mit einem umfangreichen Programm auf: Konzerte, Disko, Kino, Lesungen, Vorträge und Sommertheater. Der Club ist fester Bestandteil des alljährlichen Zitronenfests, am 1. Mai gibt's den berühmten Frühjahrsputz, und zum Stadtfest findet der alternative Besucher hier seinen Platz bei Essengängern, das diesen umgibt, zeigt eine markierte Vertiefung. Dies soll ein Daumenabdruck von August dem Starken sein, der zwischen einem Bilderkupf, zwei Staatsakten und drei Liebespielen hier schnell mal seine Kraft demonstrierte. Toller Hengst, was will man mehr?

12 NEUE SYNAGOGE

An der Stelle der alten Synagoge steht seit 2001 ein in sich nach Osten gedrehter Kubus – die neue SYNAGOGE. 2002 sollte sie den „World Architecture Award“ für das beste Gebäude Europas abräumen! Die Architektur der Synagoge orientiert sich an den ersten Tempeln der israeliten. Über dem Portal prangt der alte Davidstern, der in der Reichskristallnacht vom Feuerhermann Alfred Neugebauer aus der alten Semper-Synagoge getrennt werden konnte. Das Hauptgebäude ist fensterlos und schottet sich mit einer dicken Mauer von der Außenwelt ab. Trotzdem sollte man im jüdischen Café „Schoschanah“ originale Leckereien wie Mazzekekünpel oder Rugelach probieren (So. bis Do. 12 - 18 Uhr)

13 KUNST UNTER DER ZITRONENPRESSE

(Di. bis So. 11 - 18 Uhr, Eingang am Georg-Terr-Platz hinter der Brühl'schen Terrasse) Das OKTOGON zählt zu den wichtigsten Orten für zeitgenössische Kunst in Dresden. Hier wird der Kuppel der Kunstakademie, die liebevoll „Zitronenpresse“ genannt wird, kann man Skulpturen, Lustiges und nachdenkliches Stimmendes sehen. Mit Spannung wird unter Kunstinteressierten die jährliche Diplomausstellung im Juli erwartet. Was die wechselnden Ausstellungen bieten, erfährt ihr unter www.hfbk-dresden.de oder von eurem Rezeptionisten. Manche Ausstellungen eröffnen im Oktober von einer Party begleitet, oder man feiert im Club „Zitronenpresse“ für günstige 2,99 €.

14 450 JAHRE KUNST

(tägl. 10 - 18 Uhr, 8 € ermaltig 6 € inkl. Audioguide, Eingang von der Brühl'schen Terrasse oder vom Georg-Terr-Platz) Das ALBERTINUM an der Brühl'schen Terrasse vereint zwei Museen: die Galerie Neue Meister und die Skulpturensammlung, die Kunst von der Romantik bis zu unmittelbaren Gegenwart präsentieren. Nach der katastrophalen Flut von 2002 wurde das Gebäude umgebaut und ist nun ein weltweit einzigartiges, hochwassersicheres Museum – sogenannte „eine Art „Ache“ für die Kunst“. Die Neuen Meister – vorwiegend Werke der Romantik über Impressionismus und Expressionismus bis hin zur Kunst der DDR und BRD. Im Jahr 2010 begehen die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden ihr 450jähriges Jubiläum, denn bereits 1560 wurde die fürstliche Kunstkammer im Residenzschloss gegründet.

15 SYMBOL DER VERSÖHNUNG

Die Geschichte unserer FRAUENKIRCHE ist lang. Zuerst brannte sie nach der Bombardierung Dresdens am 13. Februar 1945 komplett aus. Ihre Ruinen waren zu DDR Zeiten ein Mahmal gegen Streikpunkt und der gegen einen Wiederaufbau. So lagen die Trümmer bis 1994 mitten in der Altstadt. In mehr als 11jähriger Bauzeit wurde die Kirche mit Hilfe vieler Spenden aus der ganzen Welt wieder errichtet. Heute steht sie für die Versöhnung (das Kuppelkreuz wurde von einem englischen Schmied gefertigt, dessen Großvater einen Angriff auf Dresden flog, das alte Kreuz befindet sich innen), wie auch für den Wiederaufbau von ganz Dresden. Das Bild der Kirche wird bestimmt von dem Zusammenspiel von alt und neu, von schwarz und weiß und wirkt auf den ersten Blick ungewöhnlich, allerdings begannen die Gemäuer kurz nach dem Wiederaufbau wegen der vielen Besucher regelrecht zu schmelzen. Es tropfte von der Decke und so baute man Belüftungsapparaturen ein, deren Ausgabe das Außenbild der Kirche mitbestimmen. Acht städtebauliche Aufgaben sind es, die die Kirche wieder aufbauen. Die Terrasse der „Erntebrot“ Bäckerei in Richtung des Hauptbahnhofs gleich neben dem Schulhaus ist bestens geeignet um Leute und Umgebung zu beobachten. Das ganze wird perfekt mit einem Stück echter Dresdner Eierscheibe (kleines Stück für 1,09€).

16 FAIR GEHANDELT UND BIO

(tägl. 10 - 24 Uhr) Der ayurvedische Tee ist aus Indien, der Kaffee kommt aus Costa Rica und die Kartoffelsuppe von hier. Das CAFÉ AHA ist alternativ eingerichtet und gemächlich, die Bedienung ist freundlich und die Preise sind moderat (sächsische Kartoffelsuppe für 3,90 €). Die meisten Gerichte sind vegetarisch und der Kaffee ist frisch gemahlen. Besonders lecker ist die heiße Trinkschokolade, die man auch eine Etage tiefer in der Elbe-Walden auskaufen kann. Das Café ist wohl die einzig wirkliche Alternative in der historischen Altstadt.

17 SCHMUCKLOSESTE KIRCHE DRESDENS

(Panoramablick vom Kirchturn tägl. 10 - 18 Uhr, So. ab 12 Uhr, 2€ ermaltig 1€) Die KREUZKIRCHE ist nun schon seit über 700 Jahren Heimstatt des Kreuzchores, eines der bekanntesten und besten Knabenchöre in Europa. Für eine kostenlose Kostprobe kann man den Gottesdienst am So. ab 9:30 Uhr besuchen. Der Kreuzchor besteht aus ungefähr 150 Jungen im Alter von 9 bis 19 Jahren, allesamt Schüler des musikalisch geprägten Kreuzgymnasiums. Viele von ihnen wohnen im Internat. Sobald die Kids in den Stimmbuch kommen, müssen sie den Chor verlassen (und einige von denen haben den erst mit 19). Die Kirche an sich wurde bereits fünfmal vom Feuer heimgesucht, nach der letzten Zerstörung im Zweiten Weltkrieg belief man das Innere der Kirche weitgehend schmucklos, zur Erinnerung quasi. Ein netter Kontrast, wenn man gerade aus der Frauenkirche kommt.

18 WEHNACHTSMARKT

Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum! Der größte von ganz Dresden steht auf dem berühmten, 580 Jahre alten STRIEZELMARKT. Pyramiden, Lichterketten, Märchenwald, gebrannte Mandeln und die vielen, vielen Menschen, die noch schnell am 23. Dezember ein Geschenk für den Opa kaufen – alles ist auf das große Fest eingestellt! Auch du kommst hier schnell in feierliche Stimmung, jedenfalls nach dem dritten oder vierten Glühwein. Hoho!

19 POWERFRAU

Die ostdeutschen Ampelmännchen sind ein nostalgischer Hingucker, vor allem für diejenigen, die sie nicht täglich zu Gesicht bekommen. Natürlich ist das Stadtbild auch von seinem westdeutschen Bruder geprägt. Aber hier unser Schmalke für Touristen: mittlerweile haben wir auch zwei ostdeutsche amputierte Ampelfrauen! Ob da jemand die Feministen beschwichtigen wollte?

20 EINKAUFSMEILE

Konsum pur! Es ist schon ironisch, wenn man bedenkt, dass diese kapitalistische Promenade mit ihren Läden wie HGM, G&A und Karstadt in Dresden früher das Aushängeschild eines sozialistischen Fußgänger-Boulevards war. Die Menschen, die größere Menschenmengen nicht mögen, sollten der PRAGER STRASSE besonders am Wochenende fern bleiben. Andererseits gibt's auch hier ein paar Schätze zu entdecken. Die 700 m lange Promenade ist ein wichtiges Beispiel für ostdeutsche Architektur. Den sogenannten „internationalen Stil“ (jumo kosmischer, wenn man bedenkt, dass es kaum jemand erlaubt war ins Ausland zu reisen). Leider ist das architektonische Gesamtkonzept im Zuge vieler Renovierungen zerstört worden. Führer gab es noch eine Sichtachse vom Hauptbahnhof bis zum Altmarkt. Aber man kann immer noch das beeindruckende schwarz-weiß gestreifte Rundkino, einige sozialistische Brunnen und das große horizontale Wohngebäude bewundern. Nach dem Einkaufstummel sollte man sich erstmal zurückziehen. Die Terrasse der „Erntebrot“ Bäckerei in Richtung des Hauptbahnhofs gleich neben dem Schulhaus ist bestens geeignet um Leute und Umgebung zu beobachten. Das ganze wird perfekt mit einem Stück echter Dresdner Eierscheibe (kleines Stück für 1,09€).

21 KINOPALAST

(Di. 5,50 €, sonst 6 € bis 7,50 €) Der KRISTALLPALAST verfügt über 8 Kinosaal mit 5 Etagen, die Kinosaalnummerierung beginnt bei 8 und endet bei 15. Das macht ein bisschen kurios, aber man sah das Multiplexkino als Erweiterung für das zuwiderstrebende pleite gegangene Rundkino aus DDR Zeiten, welches sich gleich neben befindet. Das dekonstruktivistische Gebäude bildet einen gewissen Gegensatz zu den geraden und linearen DDR-Bauten drumherum. G&A, Beton und Stahlkonstruktion vereinen sich zu einem ungewohnten Bild, das dem Gebäude seinen Namen gab. Donnerstags um 21 Uhr kann man sich für 4 € überraschen lassen, dann gibt's im Small Preview einen Film, der erst noch in die Kinos kommt. Gleich nebenan findet der 3D-Filmraum sein Paradies im neuen RUNDKINO. Der Eintritt zum 3D-Erlebnis kostet 7,90 € bis 9,90 €. Montag und Dienstag sind Kinofrei!

22 PARTY AUF DEM CAMPUS

Der KLUB NEUE MENSA bietet Parties, Konzerte, Stand-Up Comedy etc. in drei Partyräumen und einem Konzerthall mitten im studentischen Gewühl. Höhepunkt ist die alljährliche Campusparty Mitte Juni, die das ganze Wochenende dauert. Hier ist es bis täglich bis 1:00 Uhr geöffnet. Hier tummeln sich die Studis, wenn sie eigentlich in der Vorlesung sitzen sollten, bei Bier und Schnitzel – das gibt's jeden Montag zum „Schnitztag“ für günstige 2,99 €.

23 ZEITREISE INS JAHR 1756

(Di. bis Fr. 9 - 19 Uhr, Sa., So., Feiertag 10 - 20 Uhr, 10 € / 8,50 €) Das PANOMETR bietet eine Zeitreise ins barocke Dresden im Jahr 1756. Der Künstler Yadegar Aski schuf ein 360°-Panorama, das das alltägliche Treiben im Dresden des 18. Jahrhunderts zeigt. Man steht auf einem Turm in der Stadtmitte und sieht um sich herum Dresden zur Hochzeit des Barock und das Ganze in 3D! Der Blick ist täuschend echt und man vergisst die Zeit während man immer neue Details entdeckt. Trotz des Preises einen Ausflug wert!

24 BAHNFAHRT DURCH'S GRÜNE

Hier können Kindheitserinnerungen auf! Der GROSSE GARTEN lässt sich am schönsten auf einer Fahrt mit der Parkseilbahn erkunden. Für eine Rundfahrt vom Hauptbahnhof Gläserne Manufaktur über die Hallstätten Zoo, Carolasche, Kärcherallee und Palastziehl zählt man 4 € ermaltig 2 €. Dabei kann man rund um die Bahnhofs und die Freilichtbühne „Junge Garder“ erkunden. Am Carolasche gibt's außerdem einen Ruderbootverleih. Wer lieber zu Fuß unterwegs ist, der kann durch den Botanischen Garten der Technischen Universität, den Dahlgengärten und vorbei am Mosikbrunnen Flanieren, der hier geduldig steht, seit er Teil der internationalen Gartenausstellung von 1926 war. Für jene, die noch nicht ausgelastet sind, gibt's am Eingang zum Garten, neben dem Restaurant „Wachtstube“, eine Minigolfanlage für Freizeit-Putzer (2 € / 1 €).

DRESDENS UMGEBUNG

ALSTADT VON MEIßEN

SCHLOSS MORITZBURG

MEIßEN ist das, was man sich unter einer typischen mittelalterlichen Stadt vorstellt: Klein und verträumt, mit einer gotischen Kathedrale und einem Schloss auf einer Anhöhe, inmitten von Fachwerkhäusern, Treppchen und Pfistersteinstraßen, in denen man sich gern verirrt. Bonus: die berühmte Meißen Porzellanmanufaktur.

SCHLOSS PILLNITZ - Schlossanlage direkt am Elbufer mit asiatischem Einfluss, umgeben von einem englischen Garten und einem Barockgarten, einmalig Spielwiese der sächsischen Fürsten. Ein wunderbarer Ort, wenn man den Tag draußen verbringen möchte. Mit dem Rad entlang der Elbe/ 90 min. Fahrt/ 3 Zonen Einzelfahrt 5,60 €.

NATIONALPARK SÄCHSISCHE SCHWEIZ

SCHLOSS MORITZBURG Schloss inmitten eines künstlich angelegten Teiches, umgeben von Wäldern, einmalig fürstliches Jagdgebiet. Es gibt einige Seen – gut zum Baden im Sommer oder Schlittschuhlaufen im Winter. Das Schloss ist berühmt geworden als Kulisse des in der DDR sehr bekannten Märchenfilms „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Bus 326 vom Bahnhof Neustadt/ jede halbe Stunde/ 30 min. Fahrt/ 2 Zonen Einzelfahrt 3,80 €.

SCHLOSS PILLNITZ Schlossanlage direkt am Elbufer mit asiatischem Einfluss, umgeben von einem englischen Garten und einem Barockgarten, einmalig Spielwiese der sächsischen Fürsten. Ein wunderbarer Ort, wenn man den Tag draußen verbringen möchte. Mit dem Rad entlang der Elbe/ 90 min. Fahrt/ 3 Zonen Einzelfahrt 5,60 €.

25 FREUNDEN DES ROLLENDEN SCHUHS

KÖNNEN SICH VON APRIL BIS OKTOBER JEDEN FREITAGABEND BEIM DRESDNER NACHTSKATZEN AUSTOßEN. START- UND ZIELPUNKT IST DIE HALBPFEIFE AN DER LIGNERALLEE.

26 MUSEUM ÜBER DEN MENSCHEN

(Di. bis So. 10 - 18 Uhr, 7 € ermaltig 3 €) die Tickets sind für zwei aufeinander folgende Tage gültig, freitags ab 15 Uhr ist der Eintritt für jedermann frei) Das HYGIENEMUSEUM wurde gegründet vom Fabrikant des Mundwassers „Odo“ Karl August Lingner, der hier im Rahmen strenger, funktionaler Architektur seine Vision einer „Vollbildungsstätte für Gesundheitspflege“ realisierte. Dabei geht's nicht um Zahnpasta und Seife, sondern um den Menschen, seinen Körper und seine Gesundheit in gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten – so wird er in der Dauerausstellung „Abenteurer Mensch“ thematisiert. Das älteste und bekannteste Ausstellungsstück ist die 80 Jahre alte gläserne Frau, durch deren Glasere Haut man das Stadtbild auch von seinem westdeutschen Bruder geprägt. Aber hier unser Schmalke für Touristen: mittlerweile haben wir auch zwei ostdeutsche amputierte Ampelfrauen! Ob da jemand die Feministen beschwichtigen wollte?

27 AUTOMONTAGE HAUTNAH

(tägl. 8 - 20 Uhr, 4 € ermaltig 2 €, man sollte 1 Tag vorher übers Hotel oder die Touristeninformation reservieren) Die GLÄSERNE MANUFAKTUR IST eine moderne Produktionsstätte von Volkswagen, in der der Phaeton in Handarbeit gefertigt wird. Auf einer geführten Tour durch die Manufaktur kann man sich Stationen der Produktion der Luxuskarosse anschauen. Der Neubau vereint die klaren Linien der Produktionsabteilung und die organische Architektur der Besucheräume, die Namen tragen wie „Orangie“ oder „Kugelhaus“, und gibt Anlass für Kritik: Vertreter der traditionellen Architektur bemängeln die Disharmonie der der nahe gelegenen, barocken Architektur der Altstadt, Tierschützer hingegen glauben, dass zu viele Vogel in den riesigen Glasfassaden zum Opfer fallen könnten. Dennoch ein Spielplatz für große Jungs, die Autos lieben!

28 RADFAHRT INS BLAUE

Folgt man der Elbe flussaufwärts auf dem Elberadweg, reicht es schon bald nach Bratwurst und anderen Leckereien vom Grill – hier sind am JOHANNSTÄDER FÄHRTGARTEN angekommen. Hier legt ihr erstmal eine kleine Pause ein! Dann geht's weiter flussaufwärts auf der Brücke BLAUES WUNDER. Diese Brücke wird nicht allein wegen ihrer Farbe so genannt, sondern auch, weil sie zur damaligen Zeit ein technisches Meisterwerk darstellte. Auf der gegenüberliegenden Elbseite könnt ihr nun die drei Elblösscher auf ihren grünen Anwesen stehen sehen. Am Blauen Wunder angekommen, könnt ihr Euch erstmal ein Bierchen im SCHILLERGARTEN gönnen, wo schon der berühmte Dichter 1785 verweilt. Anschließend könnt ihr die Brücke überqueren und auf der anderen Elbseite flussaufwärts in Richtung Neustadt fahren. Aber Vorsicht! Nach einer Bierchen solltet ihr euch keinesfalls von der Polizei inhalten lassen – schließlich sind im Straßenverkehr maximal 0,5 Promille erlaubt!

29 PARTYSCHNITZ

Die Party Schnitzerei ist ein Projekt der Dresdner Party Schnitzerei. Hier werden Holzfiguren geschnitten, die man dann als Souvenir mitnehmen kann. Die Figuren sind in verschiedenen Größen erhältlich und können in verschiedenen Materialien geschnitten werden. Die Party Schnitzerei ist ein beliebtes Ziel für Touristen und Dresdner gleichermaßen. Hier kann man sich ein Stück Dresdner Kultur mit nach Hause nehmen. Die Party Schnitzerei ist ein Projekt der Dresdner Party Schnitzerei. Hier werden Holzfiguren geschnitten, die man dann als Souvenir mitnehmen kann. Die Figuren sind in verschiedenen Größen erhältlich und können in verschiedenen Materialien geschnitten werden. Die Party Schnitzerei ist ein beliebtes Ziel für Touristen und Dresdner gleichermaßen. Hier kann man sich ein Stück Dresdner Kultur mit nach Hause nehmen.

29 FRISCHES THEATER . (Wk. Mo. bis Fr. 14 - 18:30 Uhr) Das Gebäude hat schon eine lange Geschichte hinter sich: die Festung des 17. Jahrhunderts wurde zur Villa, zur Kneipe, zur Kirche und ab 1945 zum Theater! Das **KLEINE HAUS** gehört zum Betrieb des Staatsschauspiels, bietet aber meist neue Stücke und auch viele alternative Produktionen. Deswegen ist das kleine Haus gerade auch bei jüngeren Publikum beliebt.

30 ORIGINAL DDR-KNEIPE . (Mo. bis Fr. 18 - min. 2 Uhr, Sa. 14 - min. 2 Uhr, So. 10 - min. 2 Uhr) Für viele Dresdner ist das **BAUTZNER TOR** immer noch eine Art Dorfcafé mit Ouzi-Touch, aber in den letzten Jahren hat sich die Kneipe fein raus gemacht. Die Einrichtung ist zwar noch genauso wie vor 20 Jahren, aber das Publikum ist netter, vom einsamen Poeten, über Hippie-Mädels bis zum alten Ossi-Pärchen, ganz zu schweigen von der Klasse Bedienung. Rau, aber herzlich ist die Dösel! Gute deutsche Küche gibt es auch unter 5 €, und die Bier ist billig. Hausgebräutes gibt's vom Bäckermeister Lenin: Bierhang Rot, Neustadt Hell oder Hecht Alt.

31 OUTDOOR AUSSTATTUNG . (Mo. bis Fr. 10 - 19:30 Uhr, Sa. 9 - 14 Uhr) In der gut sortierten **HÜTTE** bekommt Du Rückack, Zeit, Klammotten und all die kleinen und nützlichen Dinge, die man braucht, um auf den Campingplätzen der Sächsischen Schweiz und im Wildwasser der Elbe zu überleben.

32 SCHAU DEM KOCK ZU . (Restaurant 10-2 Uhr, Bar 19-2 Uhr) Das 173 Jahre alte Gebäude zeigt ein Stück Neustadt Geschichte: die hölzernen Türen und Fenster sind noch klein, und die graue Außenfassade wurde so restauriert, dass der alte Charakter des Hauses erhalten bleibt. Das **RASKOLNIKOFF** bietet einen romantischen Biergarten im Hinterhof und eine Bar, deren Boden komplett mit Sand bedeckt ist. Es gibt eine große Auswahl an Wodka und Whisky, aber ultimative Bonus sind definitiv die Köche, man kann ihnen in der offenen Küche live beim Kochen zusehen.

33 KLEINE BIERBAR . (täglich ab 18 Uhr) Direkt an der Martin-Luther-Kirche öffnet seit nicht allzu langer Zeit die kleine Bar **HOLDA** tagaus tagen ihre Pforten. Benannt nach einem genauso kleinen und romantischen Dorf in den römischen Karpaten bietet das Lokal jede Menge Entspannung, Gestirnsart aus eigener Herstellung und eine Auswahl an guten alternativen Produktionen. Deswegen ist das kleine Haus gerade auch bei jüngeren Publikum beliebt.

34 ALTER JÜDISCHER FRIEDHOF . (Mo. bis Mi. 9-12 Uhr und 13-16 Uhr, Do. bis 17 Uhr) Der **ALTE JÜDISCHE FRIEDHOF** ist der älteste noch erhaltene in Sachsen, der älteste Grabstein ist von 1751. Man kann durch den Zaun einen Blick auf die Grabsteine erhaschen oder gleich nebenan beim **Hatkv** vor e.V. auf der Pulnitzer Straße 10 um Einlass bitten. Für Jung und alt: Kopfbekleidung nicht vergessen. Die Grabsteine mit hebräischer Schrift blicken in Richtung Jerusalem. Jeden Leben schon seit der Gründung im Jahr 1206 in Dresden. Sie werden bereits im 14. Jahrhundert verlorf, als man ihnen unterstellte Brunnen vergiftet zu haben und so für die Pestepidemie verantwortlich zu sein. Vor dem Zweiten Weltkrieg begann eine weitere Verfolgungswelle, die 1939 in der Reichskristallnacht mit dem Niederbrennen der alten Dresdner Synagoge gipfelte. Während der Nazidiktatur deportierte man Juden vom Bahnhof Neustadt aus. Ein goldener Davidstern, im Boden eingelassen, dient dort als Mahnmahl. Nach dem Ende der Diktatur konnte sich langsam wieder eine kleine jüdische Gemeinde entwickeln, die sich heutzutage zum Gottesdienst in der neuen, architektonisch interessanten Synagoge zusammenfindet.

35 GEMÜTLICHES KNEIPCHEN . (Mo. bis Fr. ab 17 Uhr, Sa. 9 bis 10 Uhr) Im Kampf gegen den Hunger bietet das **BOTTOMS** auf feine Kleinigkeiten zum schmalen Preis und ein wechselndes Angebot zwischen leckerer Hausmannskost und leichter mediterraner Küche. Bei schönem Wetter sitzt man im Biergarten, bei weitem Wetter drin, wo gemütliche und rustikale Sofas zum Lümmeln einladen.

36 BAGELBAR . (tägl. 12-1 Uhr, am Wochenende ab 19 Uhr) Nicht die Israelis und die Amerikaner meinen, dass der Bagel hier besser schmeckt, als bei denen zu Hause: süß oder herbstlich und selbstgebacken nach einem original jüdischen Rezept. Der amüsante Besitzer heißt Thomas, aber viele nennen ihn einfach den Bagelmann. Lecker Bagel gibt's ab € 3.

TOURISTEN INFOS

OFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL . Ein Ticket, vier Verkehrsmittel! Mit einem Einzelfahrkarte der Dresdner Verkehrsbetriebe zum Preis von 2 € könnt Ihr eine Stunde lang Straßenbahn, Bus, Zug und Fähre im Tarifgebiet Dresden nutzen. Die Tageskarte für Einzelpersonen gibt's für 5 €, die Familientageskarte für zwei Erwachsene für 7 €. Damit könnt Ihr kreuz und quer durch die Stadt fahren und das bis 4 Uhr morgens am Folgetag. Die gelben Ticketautomaten findet Ihr an über 135 Haltestellen in ganz Dresden. Auch in Bus & Bahn könnt Ihr Fahrscheine kaufen, allerdings sollte man in der StraBe die passenden Münzen auf Tasche haben, denn die Automaten wollen's passend. Geht lieber auf Nummer sicher!

INTERNET . Internetcafés sind auf der Karte mit einem Symbol gekennzeichnet. W-LAN-Hotspots gibt es an vielen Stellen in der Stadt. Wenn Ihr gerade mit Eurem Laptop in einem Café sitzt, fragt einfach das Personal nach dem Zugangsschlüssel für's Wi-Fi für 7 €. Die Familientageskarte für zwei Erwachsene für 7 €. Damit könnt Ihr kreuz und quer durch die Stadt fahren und das bis 4 Uhr morgens am Folgetag. Die gelben Ticketautomaten findet Ihr an über 135 Haltestellen in ganz Dresden. Auch in Bus & Bahn könnt Ihr Fahrscheine kaufen, allerdings sollte man in der StraBe die passenden Münzen auf Tasche haben, denn die Automaten wollen's passend. Geht lieber auf Nummer sicher!

TOURISTENINFORMATION . April bis Dezember: Mo. bis Fr. 10 bis 19 Uhr, Sa. 10 bis 18 Uhr, So./Feiertag 10 bis 15 Uhr; Januar bis März: Mo. bis Fr. 10 bis 18 Uhr, Sa. von 10 bis 16 Uhr, So./Feiertag 10 bis 14 Uhr. Die Infostelle im Kulturpalast an der Wildstrüfer StraBe gegenüber dem Altmarkt bietet umfangreichen Service: hier kann man Reservierungen für Stadtführungen vornehmen, Tickets für die Oper und das Grüne Gewölbe kaufen. Die S-Bahn S2 bringt Euch vom Hauptbahnhof in 22 min, vom Bahnhof Neustadt in 15 min zum Flughafen. Es fahren zwei Züge pro Stunde, die erste 4.18 Uhr vom Hauptbahnhof bzw. 4.25 Uhr von Neustadt, der letzte 23.18 Uhr bzw. 23.25 Uhr. Für die Fahrt benötigt Ihr einen 0815-Einzelfahrtschein zum Preis von 2 €.

ÖFFNUNGZEITEN . Die meisten Dresdner Museen öffnen von 10 bis 18 Uhr ihre Pforten, außer montags. Das Neue und das Historische Grüne Gewölbe halten dienstags Ruhetag. Der Wochenanfang bietet sich also an für einen Besuch des Albertinums, denn das legt momentan keine Pausen ein. Für Schüler und Studenten gibt's ermäßigte Eintrittspreise. Die Geschäfte der Stadt sind sonntags geschlossen, außer Früh- und Spätschops, sowie die Läden im Neustädter Bahnhof und im Hauptbahnhof.

MACH MIT BEI USE-IT! . Wie oft seid Ihr schon in einem ungemütlichen Touri-Restaurant oder in einem langweiligen Museum gelandet, weil Ihr es einfach nicht besser wusstet? 1971 gründeten ein paar Hippies in Kopenhagen USE-IT um genau die Infos weiterzugeben, die Ihr in einer neuen Stadt wirklich braucht: unabhängig, ehrlich und unkommerziell. Heute gibt es USE-IT auch in anderen Städten, wie Brüssel, Oslo, Warschau, Porto und Ljubljana. Aber das reicht noch lange nicht! Wenn Du glaubst, es sollte auch von Deiner Stadt eine solche Karte geben, dann downloade „I WANT TO START MY OWN USE-IT!“ auf www.use-it.info.

UND WAS IST MIT DEINER STADT? Wenn Du diesen Stadtplan toll findest und denkst, dass Du das auch kannst (oder besser), dann helfen wir Dir gerne! USE-IT Europe hilft Dir Geldmittel vor Ort ausfindig zu machen und unterstützt Dich in der Realisierung. Wir suchen Dich! Jemand der sich wie kein anderer auskennt, der den besten Undergroundclub kennt oder den Ort wo man auch nachts um drei noch was Billiges zu futtern bekommt. Aber genauso solltest Du auch was über die Geschichte deiner Stadt erzählen können oder von den Sagenfiguren der Umgebung. **GO BABY GO!** Mehr auf WWW.USE-IT.INFO

HERAUSGEBER: Kultur Aktiv e.V., Louisenstr. 29, 01099 Dresden dresden@use-it.info
Redakteurin: Claudia Zenker
Layout: Kristin Geissler
Grundlage: Übersichtskarte Dresden 1:25000, Stand: 12/2009, herausgegeben mit Genehmigung des Städtischen Vermessungsamtes Dresden, Genehmigungsnummer: 06.62.15.2010

ÜBER DIESE KARTE: Niemand hat dafür bezahlt, um auf diesem Stadtplan zu sein! Die Auswahl wurde von jungen Menschen aus Dresden zusammengestellt. Wir haben alles getan, um ihn übersichtlich, attraktiv, liebevoll und schön zu gestalten, aber falls Du noch einen Fehler findest, dann hilf uns bitte, es das nächste Mal besser zu machen! Schreib uns eine E-Mail an: dresden@use-it.info

37 70ER JAHR KAFFEE-BAR . (tägl. 9-2 Uhr) Das Café COMBO verkauft lauter Retro-Getränke wie Orangina, Car Coffee oder Absinth in heimischer Wohnzimmeratmosphäre. Es ist gar nicht so einfach sich auf diese zu konzentrieren, wenn man die ganzen Zerstörer vor den Augen hat. Meist wird den großen Fenstern oder der sehr beleuchteten Bar. Das Café ist immer gut besucht, von der Guten Morgen-Zeitung bis zum DJ am Abend.

38 BESTE CURRYWURSTBUDE DRESDENS (11-22 Uhr, Do. bis 6 Uhr, Fr. & Sa. bis 2 Uhr) Das **CURRY & CO** bietet zwar irgendwie nur Pommes und Currywurst, diese aber in verschiedenen Variationen und mit verschiedenen Soßen. Das Konzept ging auf und so konnte der Laden sogar den dritten Platz im Wettbewerb um die Titel der besten Currywurstbude Deutschlands belegen. Die selbst gemachte, heiße Erdnußsoße zu den Pommes kann konkurrenzlos das alte Rot-Weiß ersetzen!

39 GEMÜTLICHES TEECAFE . (tägl. 16-max. 2 Uhr) Frank vom **TEEGADROM** ist ein echter Teekenner, der das gute Getränk zu genießen weiß. Er hat seine Tassen, in denen man die verschiedenen Sorten serviert bekommt, liebevoll selbst gemacht. Die Decke hängt tief, das Kerzenlicht erwärmt die Gemüter, deine perfekte Höhle, vor allem in der kalten Jahreszeit. Im Sommer gibt's erfrischenden Eistee.

40 ALTE, BELEBTE KNEIPE . (tägl. ab 19:30 Uhr) Die **HEBEDA'S KOCK** ist ein echtes Kneipenrelikv von 1914 und nach den ersten Besuchen benannt. Wer es mag, sollte sich nach drinnen drängen, nicht zuletzt um am Wochenende das Tanzen zu schwingen. Es ist irgendwie immer voll, warm und feucht (denn es gibt keine Lüftung), macht aber auch immer einen großen Spaß! Empfehlenswert ist ein Blick in den Automaten im Flur, wo es kleine selbst gebackene Dinge von Neustadt Designern zu kaufen gibt.

41 DIENSTÄLTESTER JUGENDCLUB (Café tägl. ab 14 Uhr, Wochenende & Feiertage ab 10 Uhr, Biergarten bis 2 Uhr) Besonders in der Sommerzeit sollst Du die **SCHNEUE** nicht links liegen lassen. Diese Kneipe trifft auf der Pulnitzer Straße 10 um Einlass bitten. Für Jung und alt: Kopfbekleidung nicht vergessen. Die Grabsteine mit hebräischer Schrift blicken in Richtung Jerusalem. Jeden Leben schon seit der Gründung im Jahr 1206 in Dresden. Sie werden bereits im 14. Jahrhundert verlorf, als man ihnen unterstellte Brunnen vergiftet zu haben und so für die Pestepidemie verantwortlich zu sein. Vor dem Zweiten Weltkrieg begann eine weitere Verfolgungswelle, die 1939 in der Reichskristallnacht mit dem Niederbrennen der alten Dresdner Synagoge gipfelte. Während der Nazidiktatur deportierte man Juden vom Bahnhof Neustadt aus. Ein goldener Davidstern, im Boden eingelassen, dient dort als Mahnmahl. Nach dem Ende der Diktatur konnte sich langsam wieder eine kleine jüdische Gemeinde entwickeln, die sich heutzutage zum Gottesdienst in der neuen, architektonisch interessanten Synagoge zusammenfindet.

42 PARTY-HINTERHOF . (unterschiedlich geöffnet) Auf der Außenfassade der für die Raucher treffen viele fremde Welten aufeinander: fein zurechtgemachte Disko-Puffchen und coole Rockabilly mit Pomade im Haar und Lederboots. Erste gehören zum DOWNTOWN mit Diskobekannt und Schlagelöhle, die anderen kommen aus der GROOVE STATION (Veranstaltungen ab 22 Uhr) von einem gitarrenlastigen Konzert (max. 15 € Eintritt; wenn kein Konzert stattfindet, ist der Eintritt frei). Hier könnt Ihr auch einfach gemütlich kickern (50 Cent pro Spiel) oder Billard (5 € pro Stunde) spielen.

43 GEMÜTLICHER BUCHLADEN . (Mo. 12-20 Uhr, Di. bis Fr. 11-20 Uhr, Sa. 10-16 Uhr) BÜCHER'S BEST ist wahrlich der gemütlichste Buchladen der Stadt! Das Angebot ist liebevoll und kompetent zusammengestellt, wunderschöne Schmuckstücke reihen sich in englischer Clubatmosphäre in Regalen bis an die Decke. Man darf schmökern, Kaffee trinken und die Katze bewundern. Ladenbesitzer Stu hilft gerne, wenn man sich lang vergriffen oder Ungewöhnliches sucht.

44 EINZIG WAHRE METAL-KNEIPE . (So bis Do. 20-2 Uhr, Fr. & Sa. 20-5 Uhr) Das letzte Abendmahl zeigt nicht Jesus, sondern Lemmy von Motörhead, denn der gilt als HEAVY DUTY als der wahre Erlöser! Der Metal-Schuppen ist hevier als alle anderen Bars der Stadt und an der Wand hängen Teile von Instrumenten, die Musiker nach ihrem Auftritt hier „vergessen“ haben (Konzerte jeden zweiten Samstag für 14 €).

45 HEADSHOP UND INDIE-PLATTENLADEN (Mo. bis Fr. 12-20 Uhr, Sa. 11-17 Uhr) Wenn Du die Aluustrasse entlang schlendest, wirst Du bald angenehme Musik vernehmen – die kommt aus dem DROP OUT-Plattenladen und dem THC-HEADSHOP, die sich hier die Miete teilen. Der eine verkauft vor allem Vinyl von Elektro bis Punk, der andere bringt Tabak, Papers und Wasserpfeifen unter die Leute. Willy vom Drop Out kennt sich übrigens ausgezeichnet in der Indie-Musikszene aus! Hier gibt's auch ständig aktuelle Flyer zu allen möglichen und unmöglichen Parties und Konzerten in der Stadt.

46 WERKSTATT-ROCK . (Club ab 20 Uhr) Beim ersten sommerlichen Sonnenstrahl zieht es viele in den Biergarten von KATY'S GARAGE. Im kleinen Club selber wird das ganze Jahr alles rauf und runter gespielt, was sich alternativ nennt. Vor der Rock-Garage hatte hier tatsächlich eine Werkstatt ihren Sitz – daher die alten Busätze drinnen und der Trabi auf dem Dach. Vor 22 Uhr kommt Du umsonst rein, danach kostet der Eintritt 2 €. Montag ist Studententag mit günstigen Getränken!

47 KLEINES PROGRESSIVES THEATER . (ständig wechselnde, fast tägliche Aufführungen, Karten 5 bis 10 €) Unkonventionelles Off-Theater, welches aus einer Hausbesetzung im Jahre 1990 hervorging. Damals sollte das Haus des PROJEKTTHEATERS eigentlich abgerissen werden. Glücklicherweise fanden die Künstler gute Mäzene, um das Gebäude, welches mehr als eine Ruine war, kaufen zu können. Nach ersten großen Erfolg, aber auch ständigen Geldproblemen, entwickelte sich das Theater schließlich zu einer festen aber freien Einrichtung für Performances, Tanz, Theater, Workshops, Literatur und Ausstellungen. Infos zum Programm gibt's unter: www.projekttheater.de.

48 BERMUDADREIECK . Dieser Teil der Gölitzter Straße ist berüchtigt! Einmal hinein geraten, wird's schwierig wieder zu entkommen. Seit mehr als 13 Jahren residiert hier die Jazz-Bar **BLUE NOTE** (tägl. ab 20 Uhr), die Live-Musik von Bebop und Rockabilly bis Funk und Soul bietet. Meist wird von Konzerten kein Eintritt verlangt, dafür spielt man hier für den **HIT** und heißt, es wird immer eine großzügige Spende gegeben. Einmal im Monat gibt's die Open Mic-Night, bei der sich lokale Musiker in die Hand geben (5 €). Auf der anderen Straßenseite findet sich der Kneipen-Doppelack **ZILLE** (So. bis Do. 19-3 Uhr, Fr. & Sa. 17-5 Uhr) und **LEBOWSKI** (19-5 Uhr). Du wirst erst dann merken, dass der hier schon viel länger als geplant verweilt, wenn Du die gleiche Szene des Films „The Big Lebowski“ zum sechsten Mal siehst – der läuft hier nämlich rund um die Uhr. Das Zille – benannt nach dem berühmten Regisseur – hat eine tolle Atmosphäre. Die gesamte Gegend gehörte im 19. Jahrhundert zu einem Militärkomplex, wurde zu DDR-Zeiten zum Industriegebiet und ist nun ein umfängliches Kulturprogramm für jeden Geschmack. Fast jeden Tag werden auch hier Bands, DJs und andere einfallsreiche Unterhaltung um die Ohren gehauen! Dafür bezahlt man gern einen kleinen Kulturbeitrag (1 € oder 2 €). We gegen Ende der Nacht noch immer nicht genug Verücktes erlebt hat und sich traut, der schlendere nach nebenan ins **QUEENS** (tägl. ab 20 Uhr) – eine Schwenkerbar, die mit jeder Menge Trübel und schrägen Gestalten aufwartet. Wer tag, kann hier seinen großen Auftritt beim Tanz an der Stange haben!

49 BAUERNHOF IN DER STADT . Wenn es mitten in der Neustadt Mäh, Ilaaah und Miall macht, dann bist Du im **PANAMA** angekommen, einem kleinen Zoo mit Katzen, Pferden, Schafen, Ziegen, Hühnern, Meerschweinchen und Hasen. Als Projekt ein gutes Beispiel für die Vielseitigkeit und Flexibilität dieses Viertels. Der Besuch ist kostenlos, Kokotte und Giraffen musst Du Dir allerdings selber mitbringen!

50 EISTRADITION SEIT 45 JAHREN . (tägl. 11-1 Uhr) Die **TKI-BAR** im „Hof der Tiere“ ist ein Eiscafé für Jung und Alt. Im Stil einer hawaiianischen Strandbar werden hier Eisaktionen aller Art aus original Neumann's Eis kredenzt. Zu DDR-Zeiten produziert wurden ausschließlich diese Neumanns den gesamten Bedarf an Dilets, damals gab es auf der Gölitzter Straße noch – da, wo heute das „Panini“ ist (nahe **8**) – ihre „Eisgrötte“. Hier sitzt man schlemmend im Kusshot neben einem Brunnen – das Urlaubsgelühl gibt's gratis dazu und mit etwas Fantasie kann man abends das Rauschen des Ozeans hören.

51 KREATIVITÄT IM HINTERHOF . Nach der Wende begann die Neustadt auszubilden, aus vielen dunklen Hinterhöfen wurden lebendige Plätze. Die **KUNSTHOFPASSAGE** überrascht mit ihrer Vielfalt: Affen und Giraffen schlingeln sich die Wände empor, die Balkone bestehen aus Korbgeflecht, der Brunnen ist gesäumt von fantasievollen Skulpturen, Pflanzen und Steinen, und all das inmitten von verschiedenen kleinen Läden – vom Feng Shui-Haus über den Buchladen bis zur Tanzschule. Highlight an einem Regentag ist das Haus mit einem Gewirr aus Röhren und Trichtern, durch die das Wasser leise plätschert. Sonne gibt's dann gegenüber!

52 PARTY-HINTERHOF . (unterschiedlich geöffnet) Auf der Außenfassade der für die Raucher treffen viele fremde Welten aufeinander: fein zurechtgemachte Disko-Puffchen und coole Rockabilly mit Pomade im Haar und Lederboots. Erste gehören zum DOWNTOWN mit Diskobekannt und Schlagelöhle, die anderen kommen aus der GROOVE STATION (Veranstaltungen ab 22 Uhr) von einem gitarrenlastigen Konzert (max. 15 € Eintritt; wenn kein Konzert stattfindet, ist der Eintritt frei). Hier könnt Ihr auch einfach gemütlich kickern (50 Cent pro Spiel) oder Billard (5 € pro Stunde) spielen.

53 KREATIVITÄT IM HINTERHOF . Nach der Wende begann die Neustadt auszubilden, aus vielen dunklen Hinterhöfen wurden lebendige Plätze. Die **KUNSTHOFPASSAGE** überrascht mit ihrer Vielfalt: Affen und Giraffen schlingeln sich die Wände empor, die Balkone bestehen aus Korbgeflecht, der Brunnen ist gesäumt von fantasievollen Skulpturen, Pflanzen und Steinen, und all das inmitten von verschiedenen kleinen Läden – vom Feng Shui-Haus über den Buchladen bis zur Tanzschule. Highlight an einem Regentag ist das Haus mit einem Gewirr aus Röhren und Trichtern, durch die das Wasser leise plätschert. Sonne gibt's dann gegenüber!

54 ROMANTISCHER WEINKELLER . (Bar 17-3 Uhr, Weinkeller 19-3 Uhr) Ebenbüdig gibt's Bier und Kaffee, im Keller Wein bei Kerzenlicht. Die Bedienung in der 100 betätigt gerne zu einem guten Tröpfchen aus der großen Weinauswahl. In romantischer Atmosphäre laden die dunklen Ecken zum Knobeln kosten!

55 GRÜNE LUNGE DRESDENS . Die **DRESDNER HEIDE** fällt im wahrsten Sinne des Wortes aus dem Rahmen (dieser Karte)! Mit gut einem Drittel der Stadfläche ist sie der größte Stadtwald Deutschlands und ganz leicht erreichbar – ehe man sich versieht, ist man vom Trübel der Neustadt in eine grüne Oase der Ruhe eingetaucht. Hier erholst sich der Frischluftschicht, geht mit seinem Hund spazieren, hält die Füße in die kühle Priebritz, sammelt Beeren oder Pilze, und amüsiert sich über Nordic Walker!

56 PARTYGELÄNDE . (außerhalb der Karte, 25 Minuten zu Fuß oder etwas schneller mit Bahn #7) Die meisten Reisenden bewegen sich nicht so weit aus der (Neu)Stadtmitte heraus, aber am Wochenende gibt es auf dem **INDUSTRIEGELÄNDE** die Post ab! Die populärsten Clubs heißen **TANTE JU** (Live-Club), **SPINNERI** (Queer Parties und mehr), **KING-BEATZ** (Drum'n'Bass), **BUNKER** (Gothic) und **BK8** (Techno). Aber es gibt noch einige versteckte Ecken mehr, wie den alternativen Technoclub Sektor Evolution im X-Park, wo auch viele lokale Bands ihre Probeübungen haben. Die gesamte Gegend gehörte im 19. Jahrhundert zu einem Militärkomplex, wurde zu DDR-Zeiten zum Industriegebiet und ist nun ein umfängliches Kulturprogramm für jeden Geschmack. Fast jeden Tag werden auch hier Bands, DJs und andere einfallsreiche Unterhaltung um die Ohren gehauen! Dafür bezahlt man gern einen kleinen Kulturbeitrag (1 € oder 2 €). We gegen Ende der Nacht noch immer nicht genug Verücktes erlebt hat und sich traut, der schlendere nach nebenan ins **QUEENS** (tägl. ab 20 Uhr) – eine Schwenkerbar, die mit jeder Menge Trübel und schrägen Gestalten aufwartet. Wer tag, kann hier seinen großen Auftritt beim Tanz an der Stange haben!

57 ALTERNATIVES ZENTRUM (Buchladen **KÖNIG KURT** tägl. von 12-20 Uhr, Volksküche **D.Mu./Fr.** ab 20 Uhr) Tagsüber ein Kindergarten, in der Nacht ein Club. Der Treffpunkt für Antifas und alle anderen Linksalternativen bietet nicht jeden Tag eine Party, aber oft genug die hier die wirklich kleinen, aber feinen Goopartes oder Hardcore, Emocore und andere Konzerte. Die Leute aus dem **AZ CONNI** sind freundlich, aufgeschlossen, aber Touristen nicht unbedingt gewohnt. Du wirst dich hier wohler fühlen, wenn Du selbst eher alternativ eingestellt bist. Voki gegen Spende bietet immer veganes Essen!

58 PUNKROCK UND MEHR (Konzerte ab 20:30 Uhr) Die **CHEMIEFABRIK** sieht schäbig von außen aus, und von innen irgendwie auch. Das ist der Platz für alle echten Hardcore, Punk- und Ska-Konzerte, die immer erschwinglich sind. Eine feste Instanz ist mittlerweile der „Jugendanz“ am Donnerstag mit bunt gemischter Musik (Eintritt 2,50 €). Der Titel klingt vielleicht erst mal abschreckend, aber das ist die **PIE** Party am Donnerstagabend! Lohnt aber erst nach Mitternacht, dann ist die beste Stimmung und vorher passiert nicht viel.

59 KNEIPE MIT GESCHICHTE . (tägl. 19 bis 21 Uhr) In den 20ern noch das Kino „Theater am Bischofsplatz“ zu finden war, ist heute die von außen unscheinbare **TERRASSE AM BISCHOFSPLATZ**. Es wird vermutet, dass es die Terrasse vom Hip Hop-Konzert bis zur Elektroklische. Der Biergarten kann zu Recht als einer der schönsten bezeichnet werden und auch ein Blick auf den Barmen erfreut jedes Musikerherz: alte Türer und Röhrenradios wurden hier dekorativ hinter Plexiglas arrangiert.

60 PROGRAMMKINO . (tägl. ab 15 Uhr) Die **SCHAUBURG** ist eine feste Kino-Instanz in Dresden: es laufen anspruchsvolle Filme, das Programm ist abwechslungsreich und in den gemütlichen Sitzcken im Eingangsbereich verteilt man gern mal länger. Keine Frage: die **Schauburg** ist quasi das ausgelagerte Wohnzimmer vieler Neustädter Fernsehverweigerer. Hier laufen neben vielen Independent-Produktionen auch populäre Filme, es finden Lesungen und kleine Filmfestivals statt. Hin und wieder finden Premieren in Anwesenheit der Schauspieler oder Regisseure statt, und es gibt ein Open-Air-Hokino (Eintritt: 4 €), solange es das Wetter erlaubt.

61 HIPPE NOSTALGIE . (Mo. bis Sa. ab 20 Uhr) Willkommen im Ostdeutschland von 1968! Du kommst nicht aus der Gegend oder willst mal wieder originale Ostprodukte sehen? Im **OSTPOL** gibt's ne Glasvinette mit Zahnpasta, Kaubonbons und einigen anderen DDR-Schätzen. Die lebendige Retro-Kneipe ist einer der beliebtesten Partys der Neustadt, nicht zuletzt wegen der anspruchsvollen Konzerte. Prohibiert unbedingt das schräge Videospiele namens „Pong“ auf dem Gang aus – macht noch mehr Spaß, wenn man schon was gebechtet hat!

62 TANZKNEIPE . (tägl. ab 20 Uhr) Im **ROSIE'S** gibt's Hamburger Flair, natürlich inklusive Astra-Bier und lätiwotischen Musiker. Warum ein Hamburger Kneipe in Dresden? Wir wissen es auch nicht! Hier wird zu Rock'n'Roll getanz und es gibt regelmäßig Konzerte – für die meisten muss man nicht mal Eintritt bezahlen! So kann man erstmal reinschnauen, wie die Stimmung so ist (oder sich in ebene Träume und dann den Abend entspannt angehen).

63 CLUB FÜR MUSIKLIEBHABER . (tägl. ab 20 Uhr) Glücklicherweise gibt's noch Clubs, die nicht dem Mainstream verfallen sind, z.B. das gute **ALTE WETTBÜRO**. Hier gibt's noch anspruchsvolle Parties aus allen Sparten: vom Hip Hop-Konzert bis zur Elektroklische. Der Biergarten kann zu Recht als einer der schönsten bezeichnet werden und auch ein Blick auf den Barmen erfreut jedes Musikerherz: alte Türer und Röhrenradios wurden hier dekorativ hinter Plexiglas arrangiert.

64 BESTES ECHO DER STADT . Sing ein Lied oder mach lustige Geräusche unter der Kuppel des **BAHNHOFS NEUSTADT**.

65 ZENTRAL CHILLEN . Die **ELBWIESEN** sind einmalig in Deutschland – trotz Aberkennung des Welterbottels, weil Dresden eine neue Brücke baute! Wenn Du eine Auseinandersetzung mit einem Dresdner suchst, brauchst du nur von der dortigen **WALDSCHLOSSBRÜCKE** anzufangen. Die dort bereits seit über 10 Jahren für Streit! Dennoch sind die Elbwiesen ein idealer Ort um sich das wunderbare Panorama anzuschauen, auszuruhen, und die Ameisen im Gras zu zählen. Im Sommer gibt's hier die beliebten freiluftigen **FILMNACHTE AM ELBUEFER** (Juli & August) vorm Altstadtpanorama – besonders empfehlenswert: die Kurzfilmmächte! Für's Ohr gibt es ein bunt gemischtes Konzertangebot. Packt eine Decke und eine Flasche Wein ein, dann könnt Ihr euch von außerhalb umsonst mitören.

66 EHEMALIGE TABAKFABRIK . Diese Zigarettenfabrik sollte etwas ganz Anderes werden als man bisher gesehen hatte. 1908 bestellte der Fabrikant also bei seinem Architekten eine fantastische und Aufsehen erregende Mische, ganz in Weiß, mit einer Kuppel aus buntem Glas und Schornsteinen, die als Minarette getarnt waren. Eine tolle Werbestrategie: damals schimpfte jeder auf die neue Tabakfabrik. Der Architekt wurde für sein Werk sogar aus der Architektenkammer ausgeschlossen! Mittlerweile sind die Dresdner genauso stolz auf die **YENIDZE** wie auf den Zwinger. Das Kuppelrestaurant bietet mit seinem „höchsten Biergarten der Stadt“ einen kostenlosen Ausblick. An manchen Abenden gibt es unter der Kuppel der Yenidze, die sonst zum größten Teil als Bürogebäude genutzt wird, Lesungen mit Märchen aus 1001 Nacht (ab 6,50 €).

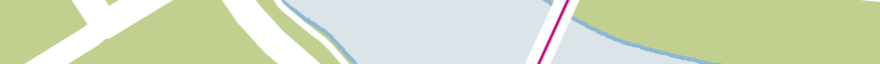
67 ALTE, BELEBTE KNEIPE . (tägl. ab 19:30 Uhr) Die **HEBEDA'S KOCK** ist ein echtes Kneipenrelikv von 1914 und nach den ersten Besuchen benannt. Wer es mag, sollte sich nach drinnen drängen, nicht zuletzt um am Wochenende das Tanzen zu schwingen. Es ist irgendwie immer voll, warm und feucht (denn es gibt keine Lüftung), macht aber auch immer einen großen Spaß! Empfehlenswert ist ein Blick in den Automaten im Flur, wo es kleine selbst gebackene Dinge von Neustadt Designern zu kaufen gibt.

68 BAGELBAR . (tägl. 12-1 Uhr, am Wochenende ab 19 Uhr) Nicht die Israelis und die Amerikaner meinen, dass der Bagel hier besser schmeckt, als bei denen zu Hause: süß oder herbstlich und selbstgebacken nach einem original jüdischen Rezept. Der amüsante Besitzer heißt Thomas, aber viele nennen ihn einfach den Bagelmann. Lecker Bagel gibt's ab € 3.

69 KNEIPE MIT GESCHICHTE . (tägl. 19 bis 21 Uhr) In den 20ern noch das Kino „Theater am Bischofsplatz“ zu finden war, ist heute die von außen unscheinbare **TERRASSE AM BISCHOFSPLATZ**. Es wird vermutet, dass es die Terrasse vom Hip Hop-Konzert bis zur Elektroklische. Der Biergarten kann zu Recht als einer der schönsten bezeichnet werden und auch ein Blick auf den Barmen erfreut jedes Musikerherz: alte Türer und Röhrenradios wurden hier dekorativ hinter Plexiglas arrangiert.

70 70ER JAHR KAFFEE-BAR . (tägl. 9-2 Uhr) Das Café COMBO verkauft lauter Retro-Getränke wie Orangina, Car Coffee oder Absinth in heimischer Wohnzimmeratmosphäre. Es ist gar nicht so einfach sich auf diese zu konzentrieren, wenn man die ganzen Zerstörer vor den Augen hat. Meist wird den großen Fenstern oder der sehr beleuchteten Bar. Das Café ist immer gut besucht, von der Guten Morgen-Zeitung bis zum DJ am Abend.

71 KLEINES PROGRESSIVES THEATER . (ständig wechselnde, fast tägliche Aufführungen, Karten 5 bis 10 €) Unkonventionelles Off-Theater, welches aus einer Hausbesetzung im Jahre 1990 hervorging. Damals sollte das Haus des PROJEKTTHEATERS eigentlich abgerissen werden. Glücklicherweise fanden die Künstler gute Mäzene, um das Gebäude, welches mehr als eine Ruine war, kaufen zu können. Nach ersten großen Erfolg, aber auch ständigen Geldproblemen, entwickelte sich das Theater schließlich zu einer festen aber freien Einrichtung für Performances, Tanz, Theater, Workshops, Literatur und Ausstellungen. Infos zum Programm gibt's unter: www.projekttheater.de.



BEATRIX 27 - MAMA WENN DU GERN DAS TANZEN SCHWINGST EMPFIEHLT SICH EIN BESUCH AUF DER STRASSE. DIE BIETET ALLERLEI OPTIONEN. FÜR GOTHIC FANS IST DER BUNKER GENAU DER RICHTIGE ORT UM IN DIE FRÜHEN MORGENSTUNDEN HINEIN ZU TANZEN!



SUZE 23 - STUDENTIN DER ROCK'N ROLL IST ZWEIFELSONNE IN DER DRESDNER NEUSTADT ZU HAUSE! MEIN FAVORIT IN SACHEN DISCO DANCING UND KONZERTE IST ROSIE'S AMÜSIERLOKAL!



AUGUST 274 - EX-KURFÜRST HEY HEY HEY! ICH BIN DER GOLDENE REITER, HEY HEY HEY! ICH BIN EIN KIND DIESER STADT!



TINE 22 - HAMBURGERIN MAN KANN DEN ABEND SUPER DAMIT VERBRINGEN EINFACH NUR VOR DER SCHEUNE AUF DER MAUER ZU SITZEN UND LEUTE ZU BEOBACHTEN. DA SCHLENDERT HINZ UND KUNZ VORBE!



DRESDEN FÜR ANFÄNGER

BERLIN 2h
LEIPZIG 1h
FLUGHAFEN 20min.
ÄUSSERE NEUSTADT
Szenevielfalt schlechthin! Vom Bombenhagel 1945 weitgehend verschont, gehört die „Neustadt“ zu den größten Stadtteilen mit geschlossener Gründerzeitbebauung in Deutschland. Heute tummeln sich hier Studenten und Alternative in Bars, Plattenläden und Spätschops.

INNERE NEUSTADT
Barockes Bürgerhausviertel mit Flaniermeile. Ein Spaziergang vom Albertplatz zur Elbe genügt um sich einen Eindruck zu verschaffen. Nach Ladenschluss geht hier gar nichts mehr!

ALTSTADT
Elbflorenz lässt grüßen! Die Altstadt mit ihrem italienischen Flair bietet namhafte Barockarchitektur und weltberühmte Museen. Nachdem ihr Erinnerungsphotos ohne Ende geschossen habt, spaziert ihr im Sonnenuntergang über die Augustusbrücke in die Neustadt, denn in der Altstadt ist abends leider nicht viel los.

USE-IT ist unabhängig und unkommerziell! Niemand hat dafür bezahlt, um auf dieser Karte zu erscheinen!

PRAG 2h

NEUSTADT

HABEN WIR WAS VERGESSEN? LIEGEN WIR TOTAL FALSCH? DRESDEN@USE-IT.INFO

BETH 23 - MALERIN - BEIDE AUS OHIO USA - MEINER MEINUNG NACH IST DAS SIDE ROAD DIE BESTE BAR DER STADT! ES IST ECHT GEMÜTLICH, DIE GETRÄNKE SIND SPITZE UND DAS PERSONAL MACHT SPASS. AUSSERDEM IST ES IMMER GUT BESUCHT UND MAN TRIFFT ALLE MÖGLICHEN LEUTE.

SCHAUNA 25 - KÜNSTLERIN WÄHREND UNSERES AUFTENTHALTS IN DRESDEN WOHNTE WIR IM GÄSTEHaus DES RASKOLNIKOFF. DER BIERGARTEN DER KNEIPE IST WIRKLICH EINER DER SCHÖNSTEN!

LEGENDE

- SEHENS WÜRDIGKEIT
- SHOPPEN
- ESSEN
- BAR
- PARTY/ KULTUR

TOURISTENINFO

- HOSTEL
- FAHRRADVERLEIH
- INTERNETCAFÉ
- GELDAUTOMAT
- SUPERMARKT
- SPÄTSHOP

● 8 BAHNLINIE

● H HALTESTELLE

5 MINUTEN ZU FUSS

MACH MIT BEI USE-IT!

USE-IT EUROPE
tourist info for young people

Wie oft seid Ihr schon in einem ungemütlichen Touri-Restaurant oder in einem langweiligen Museum gelandet, weil Ihr es einfach nicht besser wusstet? 1971 gründeten ein paar Hippies in Kopenhagen USE-IT um genau die Infos weiterzugeben, die Ihr in einer neuen Stadt wirklich braucht: unabhängig, ehrlich und unkommerziell. Heute gibt es USE-IT auch in anderen Städten, wie Brüssel, Oslo, Warschau, Porto und Ljubljana. Aber das reicht noch lange nicht! Wenn Du glaubst, es sollte auch von Deiner Stadt eine solche Karte geben, dann downloade „I WANT TO START MY OWN USE-IT!“ auf www.use-it.info.

UND WAS IST MIT DEINER STADT? Wenn Du diesen Stadtplan toll findest und denkst, dass Du das auch kannst (oder besser), dann helfen wir Dir gerne! USE-IT Europe hilft Dir Geldmittel vor Ort ausfindig zu machen und unterstützt Dich in der Realisierung. Wir suchen Dich! Jemand der sich wie kein anderer auskennt, der den besten Undergroundclub kennt oder den Ort wo man auch nachts um drei noch was Billiges zu futtern bekommt. Aber genauso solltest Du auch was über die Geschichte deiner Stadt erzählen können oder von den Sagenfiguren der Umgebung. **GO BABY GO!** Mehr auf WWW.USE-IT.INFO

HERAUSGEBER: Kultur Aktiv e.V., Louisenstr. 29, 01099 Dresden dresden@use-it.info
Redakteurin: Claudia Zenker
Layout: Kristin Geissler
Grundlage: Übersichtskarte Dresden 1:25000, Stand: 12/2009, herausgegeben mit Genehmigung des Städtischen Vermessungsamtes Dresden, Genehmigungsnummer: 06.62.15.2010

ÜBER DIESE KARTE: Niemand hat dafür bezahlt, um auf diesem Stadtplan zu sein! Die Auswahl wurde von jungen Menschen aus Dresden zusammengestellt. Wir haben alles getan, um ihn übersichtlich, attraktiv, liebevoll und schön zu gestalten, aber falls Du noch einen Fehler findest, dann hilf uns bitte, es das nächste Mal besser zu machen! Schreib uns eine E-Mail an: dresden@use-it.info